

Inquart, J. Streicher; zu Gefängnis: W. Funk, R. Heg und E. Raeder lebenslänglich, B. v. Schirach und A. Speer 20 Jahre, C. v. Neurath 15 Jahre, K. Dönitz 10 Jahre; freigesprochen wurden gegen den Protest der sowjetischen Delegation: H. Fritzsche, F. v. Papen, H. Schacht. Zu verbrecherischen Organisationen wurden erklärt: die SS, die Gestapo, der SD und das Führerkorps der NSDAP. A. Hitler, J. Goebbels, H. Himmler u. a. Naziführer hatten sich durch Selbstmord der Anklage entzogen. Wichtigstes Ergebnis des N. H. sind die in das \rightarrow *Völkerrecht* eingegangenen und von der UNO-Vollversammlung im Dez. 1946 bestätigten Nürnberger Prinzipien, nach denen Verbrechen gegen den Frieden als schwerste Verbrechen gegen das Völkerrecht zu betrachten und entsprechend zu ahnden sind und Kriegsverbrecher individueller strafrechtlicher Verantwortung unterliegen. In der DDR werden die Nürnberger Prinzipien vorbehaltlos anerkannt. Ihrer Verwirklichung dienen zum Beispiel die \rightarrow *Verfassung der DDR* und das Gesetz über die Nichtverjährung von Kriegs- und Naziverbrechen (1964).

Nutzeffekt: Wirkungsgrad der gesellschaftlichen Arbeit; Ausdruck und Gradmesser für ihre Produktivität. Der N. wird ermittelt, indem das Ergebnis einer Maßnahme (der Nutzen) dem Aufwand an gesellschaftlicher Arbeit gegenübergestellt wird.. So zeigt z. B. der N. von Investitionen an, welche Vorteile sich aus dem für diese Investitionen geplanten oder eingesetzten Teil des gesellschaftlichen Gesamtprodukts für die Gesellschaft er-

geben. Der N. der lebendigen Arbeit drückt das Verhältnis der Gebrauchswertmenge, die in einem bestimmten Zeitraum hergestellt wird, zu der dafür verbrauchten Arbeitszeit aus; er ist eine für die Messung der Arbeitsproduktivität unerläßliche Kennziffer. Die exakte Berechnung des N. gewinnt in der sozialistischen Wirtschaft immer größere Bedeutung. Unter gesellschaftlichem N. versteht man den Wirkungsgrad der gesellschaftlichen Gesamtarbeit, der seinen Ausdruck findet in Kennziffern des Zuwachses an National- und Reineinkommen (Mehrprodukt) und im N. der Arbeit (Gebrauchswertmenge je Zeiteinheit). Ein hoher gesellschaftlicher N. setzt eine planmäßige proportionale Entwicklung der Volkswirtschaft bei schneller Entwicklung der den wissenschaftlich-technischen Fortschritt bestimmenden Zweige ebenso voraus wie die Produktion von Erzeugnissen von hoher Qualität und mit niedrigen Kosten. Das Entwicklungstempo des gesellschaftlichen N. ist wesentlich abhängig von der wirksamen Anwendung der neuesten wissenschaftlichen, technischen und technologischen Kenntnisse und Verfahren, vom Umfang, vom N. und von der Struktur des Akkumulationsfonds, vom N. der Investitionen und vom Ausnutzungsgrad der vorhandenen Reserven und Produktionseinrichtungen. Alle Elemente und Maßnahmen des Systems der Leitung, Planung und ökonomischen Stimulierung in der sozialistischen Volkswirtschaft sind darauf gerichtet, zum Wohle und Vorteil aller Werktätigen höchsten volkswirtschaftlichen N. zu erreichen.

NVA - * *Nationale Volksarmee*